

Block IV

Johanniter und Malteser heute

15.45–16.15 Uhr

Dr. Lars-Arne Dannenberg:

Johanniter in Sachsen seit 1990

16.30–17.00 Uhr

Beatrix Gräfin zu Lynar: Der Malteserorden und der Malteser-Hilfsdienst in den Diözesen Görlitz und Dresden-Meißen

17.00–17.30 Uhr

Abschlussdiskussion

SONNTAG, 22. JUNI 2025

Angebot einer Exkursion (mit privaten Pkws) zu Spuren der Johanniter des Oberlausitzer Adels. Anmeldung erforderlich bei Dr. Matthias Donath unter post@matthiasdonath.de | Unkostenbeitrag für Mittagsimbiss und Aufwendungen 15,00 € pro Person

9.00 Uhr

Abfahrt vor dem Kulturhistorischen Museum Franziskanerkloster Zittau

9.30 Uhr

Andacht in der Johanniterkirche St. Peter und Paul in Hirschfelde sowie Besichtigung der einzigen erhaltenen mittelalterlichen Johanniterkirche im Freistaat Sachsen

Weiterfahrt über Schloss Großhennersdorf (Ruine) und Schloss Althörnitz (Hotel)

12.00 Uhr

Schloss Hainewalde (mit Mittagsimbiss)

13.00 Uhr

Ende der Veranstaltung und individuelle Heimreise



Tagungsort

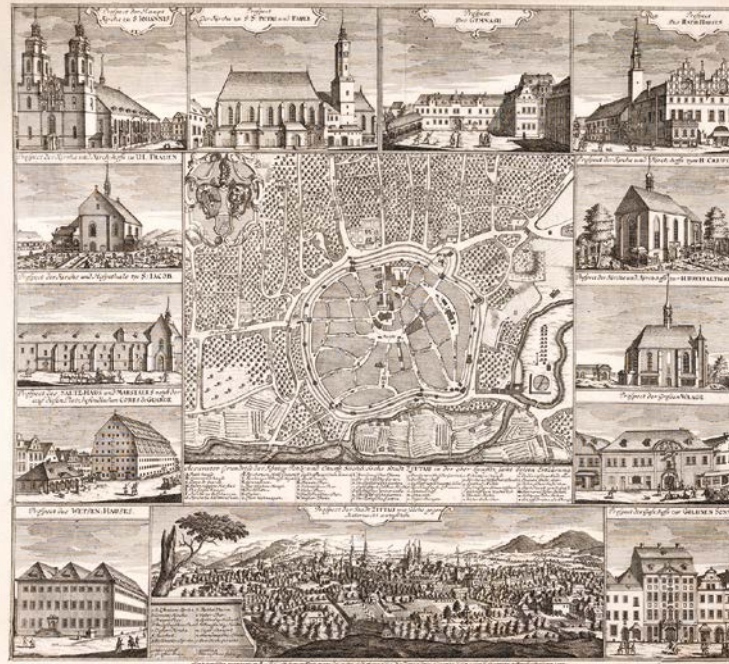
Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Klosterstraße 3 | 02763 Zittau | Tel. 03583 554 790

www.museum-zittau.de  

Anmeldung für die Tagung bis 17.6.2025

unter museum@zittau.de oder Tel. 03583 554 790

Änderungen vorbehalten



Grundriss der Stadt Zittau und Prospekte, Johann Daniel de Montalegre, um 1744, Städtische Museen Zittau | Titelmotiv: Handschrift Mscr. A V, Initiale mit Johannitern im Chorgebet, Christian Weise Bibliothek, Altbestand



Deutsche Burgenvereinigung e.V.



JOHANNITER
Landesverband Sachsen



JOHANNITER
Sächsische Genossenschaft



Verein
Zittauer Fastentücher e.V.



Stiftung der Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien



WOHNBAUGESellschaft ZITTAU MBH

JOHANNITER

in Sachsen und in den Nachbarländern

Tagung der Städtischen Museen Zittau
gemeinsam mit der Oberlausitzischen
Gesellschaft der Wissenschaften und
der Historischen Kommission des
sächsischen Adels im Kulturhistorischen
Museum Franziskanerkloster Zittau

20.–22.6.2025



Oberlausitzische
Gesellschaft
der Wissenschaften
zu Görlitz e.V.



STÄDTISCHE
MUSEEN ZITTAU

Der Ritterorden wurde im 11. Jahrhundert in Jerusalem gegründet und unterhielt schon bald Niederlassungen in zahlreichen Ländern Europas.

In der im Mittelalter zum Königreich Böhmen gehörigen Stadt Zittau ist der Orden erstmals 1275 bezeugt. Das ist auch das früheste Zeugnis für das Wirken der Johanniter auf dem Gebiet des heutigen Freistaates Sachsen.

Die Tagung führt in die Geschichte des Ordens ein und schildert mit Beispielen aus Böhmen, Schlesien, Sachsen und Nordostdeutschland, wie die Johanniter des Mittelalters ihren Glauben lebten und ihre Niederlassungen gestalteten. Dadurch lässt sich die Bedeutung Zittaus als »Johanniterstadt« besser einordnen.

Der zweite Tagungsteil zeichnet die Geschichte der Johanniter und Malteser in Sachsen von der Reformation bis zur Gegenwart nach. Seit der Erneuerung des ursprünglichen Ordensauftrages im 19. Jahrhundert setzten sich die Ordensritter für Kranke und Bedürftige ein. Heute sind Johanniter und Malteser und ihre Hilfsorganisationen überall anzutreffen, denn sie betreiben Rettungswachen, Sozialstationen, Kindergärten oder Einrichtungen für betreutes Wohnen.

Lange war für die Mitgliedschaft im Orden eine adlige Abstammung gefordert. Noch heute gehören die Deutsche Assoziation des Malteserordens und die Genossenschaften des Johanniterordens zu den wenigen Organisationen in Deutschland, in denen der Adel als gestaltende Kraft sichtbar ist. Wer sich mit Johannitern in Sachsen beschäftigt, durchstreift auch die Geschichte des Adels in Sachsen. Daher ist die Veranstaltung zugleich die Jahrestagung der Historischen Kommission des Sächsischen Adels.

FREITAG, 20. JUNI 2025

14.30 Uhr

Herzliches Willkommen im Tagungsbüro mit Kaffee

15.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung der Tagung

Es sprechen Dr. Peter Knüvener (Städtische Museen Zittau), Dr. Lars-Arne Dannenberg (Präsident der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften), Friederike v. Gadow (Vorsitzende der Historischen Kommission des sächsischen Adels) und General a. D. Hans-Peter v. Kirchbach (ehemals Präsident der Johanniter-Unfall-Hilfe und Kommendator der Sächsischen Genossenschaft des Johanniterordens)

Block I

Einführung

15.30–16.15 Uhr

Prof. Dr. Jürgen Sarnowsky:

Der Johanniterorden – von den Anfängen im Heiligen Land bis zur Gegenwart

16.20–16.50 Uhr

Dirk Schumann:

Ordenshäuser und Pfarrkirchen der Johanniter in Nordostdeutschland

16.55–17.25 Uhr

Dr. Peter Knüvener:

Künstlerische Ausstattung von Johanniterkirchen

Diskussion

18.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

»Ritterlich! 750 Jahre Johanniter in Sachsen«

SAMSTAG, 21. JUNI 2025

Block II

Johanniter in Schlesien und Böhmen

10:00–10.30 Uhr

Dr. Agnieszka Lindenhayn-Fiedorowicz:
Stadtkirchen der Johanniter in Schlesien und Pommern

10.40–11.10 Uhr

Prof. Dr. Ralph Michael Wrobel:
Die Johanniter in Oberschlesien

Kaffeepause

Block III

Johanniter in Sachsen

11.25–11.55 Uhr

Dr. Jens Kunze: Johanniter in Sachsen 1918 bis 1945

12.05–12.35 Uhr

PhDr. Petr Hrachovec Ph. D.:
Johanniter in Zittau 1275–1570

Mittagspause

13.45–14.15 Uhr

Dr. Matthias Donath: Johanniter in Sachsen von der Reformation bis 1918

14.30–15.00 Uhr

Dr. Matthias Donath: Die Sächsische Genossenschaft des Johanniterordens im westdeutschen Exil

Kaffeepause